

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

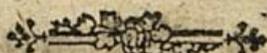
ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1790

XII. Fortsetzung des eilften Stücks. Zweyte Ordnung. Spechtartige Vögel.
(Picae.)

urn:nbn:de:gbv:45:1-10024



XII.

Fortsetzung des eilften Stückes.

Zweyte Ordnung.

Spechtartige Vögel. (Picae.)

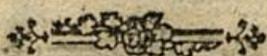
Die Ordnung der spechtartigen Vögel hält wenig Gleichheit in ihrem Nesterbau. Papageyen¹⁾ und fast alle Vögel mit 2. vor- und 2. hinterwärts stehenden Zehen²⁾ legen ihre Eyer in hohle Bäume, und viele derselben klettern an den Stämmen, und verwahren ihre Eyer in den Löchern.

Krähen bauen auf Bäumen. Unter diesen ist das Nest der Elster³⁾ vorzüglich künstlich. Gewöhnlich bauet sie dasselbe auswärts an dem Gehölze oder Baumgärten. Auf hohen Bäumen, oder wenigstens oben in einem Gesträuche befestiget sie es äußerlich mit biegsamen kleinen Zweigen, und Mörtel, aus naßgemachter Erde, und bedeckt es ganz mit einem Gitter aus einer Art Gesträuch mit kleinen Dornen, welches sie wohl durch einander slicht. Sie läßt darin keine andere

1) Pfittacus L.

2) Pedes scanforii.

3) Corvus Pica L. Elster. Alster. Ugel.



andere Deffnung, als an der Seite, wo man am wenigsten ankommen kann. Inwendig versieht sie es mit einer Art Polster, welches das eigentliche Nest ist. Das Außenwerk macht eigentlich 2. Fuß aus. Das Polster aber ist ohngefähr 6. Zoll im Durchmesser.

Die Raben⁴⁾ machen ihr Nest in den Spalten der Felsen, oder in Löchern der Mauern, oder oben an den abgelegenen Thürmen, und auf sehr hohen Bäumen, von welchen sie eine freye Aussicht haben. Es ist oben offen, besteht auswendig aus Reisig, und abgebrochenen kleinen Zweigen, inwendig ist es mit Gras, Wolle, und andern weichen Dingen versehen.

Die Nebelkrähe⁵⁾ macht ihr Nest auf den Nesten der Bäume aus kleinen Sträuchern und Ruthen. Man findet aber nie mehr als ein Nest auf einem Baume, oder in nahestehenden Bäumen, und hierin sind sie den Raben ähnlicher, als den Saatkrähen.

Die Dohle⁶⁾ nistet auf alten Mauern, und in Thürmen.

Das Nest der Rabenkrähe⁷⁾ ist 2. bis 3. Pfund schwer. Von außen ist es mit kleinen Zweigen

4) Corvus Corax. L.

5) Corvus Cornix L. die graue Krähe.

6) Corvus Monedula L. Thale. Aelke.

7) Corvus Corone L. Schwarze Krähe. Nas Krähe.



Zweigen und Dornen grob durcheinander geflochten, und mit Erde, Pferdemist, u. d. gl. verbunden; innwendig ist es weich und sorgfältig aus Wurzelfasern gemacht. Auf ähnliche Art bauen auch die Saatkrähen ⁸⁾ Wenn ein Paar von diesen gemeinschaftlich ihr Nest zu bauen bemüht ist; so bleibt eine von beiden zur Wache zurück, während die andere um schickliches Baugeräthe zu suchen, ausfliegt.

Die Heher ⁹⁾ nisten in Wäldern, weit von bewohnten Orten, vorzüglich auf Eichen, deren Stamm mit Epheu umgeben ist. Ihr Nest ist halb Kugelförmig ausgehöhlet, besteht aus kleinen, durcheinander geflochtenen Wurzeln, ist innwendig mit Heidekraut, dessen Zweige künstlich unter einander geflochten sind, daß es einer Tapete ähnlich siehet, überkleidet, sonst ohne Ausfütterung, oben offen und ohne Schutzwerk.

Die canadischen Raben ¹⁰⁾ verfertigen ihre Nester aus Reifern und Gras, und bauen in Fichten.

Der Nußheher ¹¹⁾ nistet in hohlen Bäumen, welche er, wie der Specht, durchbohrt.

Die

8) *Corvus Frugilegus* L.

9) *Corvus Glandarius* L. Holzhacker. Holzschreier.

10) *Corvus Canadensis* L. die aschgraue Krähe.

11) *Corvus Caryocatactes* L. der Nußknacker.
Dannenhäher.



Die Azeldohle in Nordamerika ¹²⁾ bauet auf Bäumen, gewöhnlich in entlegenen Gegenden. Sie macht ihr Nest von außen aus groben Stengeln, inwendig von Reifern und Fasern; dabei übertünchet sie den Boden.

Die Golddrossel, oder Pfingstvogel ¹³⁾ bauet sich aus Stroh, Moos, Blättern und Haaren, ein sehr künstliches, einem runden, ausgehöhlten Schilde ähnliches, an einem Baume, frey in der Luft schwebendes Nest. Er siehet sich dazu vorher einen krumm gewachsenen Ast aus, welcher den Umfang seines Nests einfassen kann. Diesen umkleidet er sehr künstlich mit Hanf- und Rohrfasern, und in demselben legt er seine gerundete Wohnung an, die er auswendig mit Schilf, und anderm festen Bandwerk umgiebt, um mit seinen Jungen sicher darin wohnen zu können. Damit sich aber die Jungen mit ihren zarten Füßen nicht in den Schilf- und Rohrfäden verwickeln, so bedeckt er solche mit breiten Holzspänen.

Der Wendehals ¹⁴⁾ legt sein Nest in hohen Bäumen an.

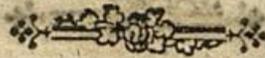
Das

12) *Gracula Quiscalus* L. die Purpurazeldohle. Azeldohle von Jamaica. Maisdieb.

13) *Oriolus Galbula* L. Pirol.

14) *Yanx Torquilla* L.





Das Nest des großen schwarzen Spechts¹⁵⁾ ist an alten Bäumen mit vieler Kunst von Holzzweigen, Rohr und Pflanzenstengeln gebauet, inwendig weich ausgepolstert, und an demselben ein zirkelrundes Loch angebracht, wo er ein und ausschlüpfet.

Der Grünspecht¹⁶⁾ macht sein Nest in den Höhlen der Erde, oder in verdorreten Bäumen.

Der europäische Blauspecht¹⁷⁾ nistet in hohlen Bäumen, und wenn ihm das Loch zum Eingange zu groß ist, so verklebt ers zum Theil mit Holz und Erde.

Der Eisvogel¹⁸⁾ hält sich an den schattigten Ufern der Flüsse auf, und legt sein Nest gewöhnlich am Ufer tief in Höhlen, von Stroh, Rohr, Nestchen, u. d. gl. zuweilen auch in der, mit seinem Schnabel ausgehöhlten Erde an.

Der Biedehopf¹⁹⁾ bauet sein Nest in hohlen Bäumen, unter den Stöcken abgehauener Stämme, am liebsten an kothigten Orten. Gewöhnlich hat er kein eigenes Nest. Pallas versichert, daß er am liebsten in stinkendem Mase brüte,

15) *Picus Martius* L. Baumhacker, Holzkrähe.

16) *Picus Viridis* L. Grasspecht, großer Grünspecht.

17) *Sitta Europaea* L.

18) *Alcedo Ispida* L.

19) *Upupa Epops* L.



brüte, und daß er ein Nest von ihm in dem Abtritte eines unbewohnten Hauses gesehen habe.

Die Baumklette²⁰⁾ nistet in hohlen Bäumen.

Der MauerSpecht²¹⁾ bauet sein Nest zwischen der Rinde und dem Stamme von abgestandenen Fichten.

Der Kolibri²²⁾ ein amerikanischer Vogel, der etwa 20. bis 30. Gran wiegt, macht ein Nest in der Größe einer Wallnuß. Das Nest hängt frey in der Luft, an einigen kleinen Zweigen, besteht aus kleinen Holzfasern, wie ein Korb zusammengeflochten, und ist mit Moos und Baumwolle zart und sauber ausgefüttert.

Der Jupujube²³⁾ in Brasilien bauet ein Nest aus Blättern von Grase, welche er mit Pflanzentheilen zusammenflechtet. Er giebt ihm die Gestalt eines engen Kolbens mit einem Helme. Die Nester sind von außen braun, ohngefähr 18. Zoll lang. Die innere Höhlung beträgt nicht über 1. Fuß. Der oberste Theil ist einen halbert Fuß lang, und diesen Theil hängen die Vögel an das Ende der kleinen Zweige fest. Man findet bisweilen 400. solcher Nester auf einem Baume.

¶ 2

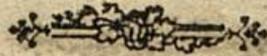
Der

20) *Certhia Familiaris* L. Baumläufer.

21) *Certhia Muraria* L.

22) *Trochilus Minimus* L. Fliegenkolibri.

23) *Oriolus Haemorrhous* L.



Der Pisangvogel ²⁴⁾ auf Martinique bauet ein Nest, welches an Gestalt einer Kugel gleicht, die man in vier gleiche Theile geschnitten hat. Er heftet es unter einem Pisangblatte ²⁵⁾ an, welches ihm zum Dache dient, und einen Theil des Nests selbst ausmacht. Der übrige Theil ist aus kleinen Fasern, und Blättern zusammengesetzt.



XIII.

Fortsetzung des zwölften Stückes.

Dritte und vierte Ordnung.

Schwimmvögel (Anseres) und Stelzenläufer. (Grallae.)

Schwimmvögel machen ihre Nester theils auf dem Boden, in der Gegend der Gewässer, theils im Schilf, und an sumpfigen Orten, theils auch auf hohen Bäumen, und andern, oft unzugänglichen Anhöhen. Einige legen ihre Eyer auch auf dem bloßen Erdboden.

Die

24) Oriolus Banana L.

25) Musa Paradisiaca Linn. Bananabaum.
Pisang.